

Lebensmittelverschwendung? NICHT mit uns!

Im Rahmen des Themenbereichs „Prophetische Impulse für eine gerechtere Welt“ setzten sich die Schülerinnen und Schüler der Klasse 8 b im Fach Katholische Religionslehre intensiv mit dem Thema „Lebensmittelverschwendung“ auseinander. In diesem Zusammenhang sahen sich die Jugendlichen unter anderem ausgewählte Szenen aus dem Film „Taste the Waste“ von Valentin Thurn an, die im Nachgang in der Klasse ausgiebig diskutiert wurden.

Dabei wurde die Idee geboren, in Zusammenarbeit mit Herrn Bastian Hummel, Geschäftsführer des REWE-Marktes in Beilngries, ein kleines Projekt zu starten. Letzterer erklärte sich sofort bereit, den Heranwachsenden Obst und Gemüse, das nahe dran am Mindesthaltbarkeitsdatum war und deswegen aus dem Sortiment genommen werden hätte müssen, zu spenden. Gemeinsames Ziel war es, die Schülerinnen und Schüler dafür zu sensibilisieren, dass auch diese Lebensmittel zum größten Teil noch einwandfrei und somit genießbar sind. Außerdem sollten die Jugendlichen darauf aufmerksam gemacht werden, wie viele Lebensmittel unsere Supermärkte aufgrund bestimmter Vorschriften tagtäglich wegwerfen MÜSSEN, obwohl diese in der Regel oft noch in einem guten Zustand sind.

So stattete eine kleine Abordnung der Klasse 8 b am Freitag, den 28.06.2024 bereits vor Unterrichtsbeginn dem REWE-Markt einen kurzen Besuch ab, um die von Herrn Hummel gespendeten Lebensmittel abzuholen und dann in der Schule gemeinsam zuzubereiten. Selbstverständlich wurden nur genießbare Lebensmittel verarbeitet und alle Hygienevorschriften strikt eingehalten. Mit Feuereifer zerkleinerten und verspeisten die Heranwachsenden im Anschluss daran in Kleingruppen das Obst und Gemüse, das von Herrn Vesenjak zuvor gründlichst gewaschen worden war. Und am Ende waren sich alle einig: Die Ergebnisse konnten sich durchaus sehen (und natürlich schmecken) lassen! □

Für viele Schülerinnen und Schüler war dieses Projekt ein echter Augenöffner. Sie wollen zukünftig einen kleinen Beitrag leisten, der unfassbaren Lebensmittelverschwendung hierzulande zumindest ein bisschen Einhalt zu gebieten.

Ein großes Dankeschön gilt Herrn Hummel, der sich von Anfang an begeistert von unserem Vorhaben zeigte und uns das Obst und Gemüse bereitwillig spendete.

Bedanken möchten wir uns ebenso bei unserer Schulleiterin Frau Nolte-Hartmann, die sich sehr darum bemühte, dass wir das Projekt an unserer Schule durchführen durften.

Und nicht zuletzt wollen wir selbstredend auch unserem Mensateam für die Bereitstellung der Räumlichkeiten ein herzliches „Vergelt´s Gott!“ aussprechen.

Martin Vesenjak

